

VOLKS | SPLITTER
BLATT**Tschiang Kai-scheks Witwe stirbt im Alter von 106 Jahren**

TAIPEH – Die Witwe des chinesischen Nationalistenführers Tschiang Kai-schek, der das Land in den 30er- und 40er-Jahren regierte, ist im Alter von 106 Jahren in New York gestorben. Frau Tschiang Kai-schek, geboren am 5. Juni 1897 als Soong May-ling im Süden Chinas, starb am Donnerstagabend in ihrem Apartment in Manhattan, wie der Generaldirektor des New Yorker Wirtschafts- und Kulturbüros von Taipeh, Andrew Hsia, mitteilte. 1927 heiratete sie Tschiang Kai-schek und war jahrelang eine einflussreiche und beeindruckende Kraft neben ihrem Mann. «Sie war wahrscheinlich die grossartigste Frau in der modernen Geschichte Chinas», sagte Hsia. Während des Zweiten Weltkriegs war sie vor allem im Ausland als «Stimme Chinas» und Frau mit dem eisernen Willen bekannt. 1943 hielt sie eine leidenschaftliche Rede vor dem US-Kongress, in der sie die USA zur Hilfe im Krieg gegen Japan aufforderte. 1949 floh sie nach dem verlorenen Bürgerkrieg gegen die Kommunisten mit ihrem Mann und der nationalistischen Regierung auf die Insel Taiwan. Dort regierte ihr Mann bis zu seinem Tod 1975 als Präsident. Ihr politischer Einfluss nahm danach – auch mit den demokratischen Reformen in Taiwan in den späten 80er-Jahren – immer mehr ab.

Eminems Exfrau unter Hausarrest gestellt

MOUNT CLEMENS – Die Exfrau von Rapper Eminem ist unter Hausarrest gestellt worden, weil sie nicht zu zwei richterlichen

Vorladungen wegen mutmasslichen Drogenbesitzes erschienen ist. Die 28 Jahre alte Kimberly Mathers darf ihre Wohnung jetzt nur noch für Termine vor Gericht oder bei ihrem Psychiater verlassen, wie Richter Edward Servitto am Donnerstag in Mount Clemens im US-Staat Michigan anordnete. Sie soll mit einer elektronischen Fussfessel überwacht werden. Mathers war nicht zu Gerichtsterminen am Montag und am Dienstag erschienen. Die Staatsanwaltschaft wirft ihr den Besitz von 25 Gramm Kokain vor. Im Fall einer Verurteilung drohen Mathers bis zu fünf Jahre Haft. Sie hatte sich im Jahr 2001 nach zweijähriger Ehe von Eminem scheiden lassen, der bürgerlich Matthew Mathers III heisst. Das Paar hat eine Tochter, Hailie Jade.

**Europa kalt erwischt****Wintereinbruch: Verkehrsbehinderungen von der Ostsee bis zu den Alpen**

BERN – In weiten Teilen Europas hat der Winter zwei Monate vor seinem kalendarischen Beginn erste Vorboten geschickt. Zwischen der Ostsee und den Alpen führten Schnee und Eisglätte am Freitagmorgen vielerorts zu Verkehrsbehinderungen.

Im Süden und Norden Deutschlands fiel am Freitag der erste Schnee, südlich der Donau bildete sich eine fast durchgehende Schneedecke bis zu den Alpen. München lag zum ersten Mal seit 21 Jahren in einem Oktober wieder unter einer geschlossenen Schneedecke. In Norddeutschland fiel von den ostfriesischen Inseln bis Bremerhaven und Bremen der erste Schnee. Auf den vielerorts spiegelglatten Strassen in Deutschland ereigneten sich hunderte von Unfällen mit dutzenden von Verletzten. Vor allem in Bayern und in Bremen führte der plötzliche Wintereinbruch trotz rechtzeitiger Warmmeldungen der Meteorologen zu zahlreichen Unfällen. Auch Österreich wurde eiskalt erwischt und erlebte Stromausfälle sowie ein Verkehrschaos. Im ganzen Land führten die heftigen Schneefälle zu starken Verkehrsbehinderungen. Die A 2 musste die ganze Nacht gesperrt werden, nachdem viele Wagen mit Sommerreifen im Schnee stecken

**Unfallursache Sommerreifen. Alleine in der Schweiz ereigneten sich gestern dutzende Unfälle.**

geblieben waren. Am Mittag kam es rund 90 Kilometer südlich von Wien zu einer Massenkarambolage mit zehn Verletzten. Im Raum Graz und in der Umgebung Wiens waren Hunderte Haushalte ohne Strom, berichteten die Behörden.

Temperaturen von minus 15 Grad und heftige Schneefälle legten den Verkehr im Nordosten Polens über weite Strecken lahm. In der russischen Hauptstadt Moskau erfroren fünf Menschen. Im belgischen Brüssel setzte am späten

Vormittag das erste Schneegestöber ein.

Dagegen schwitzen in Griechenland die Menschen bei ungewöhnlich hohen Temperaturen von über 30 Grad. Zahlreiche Wald- und Buschbrände brachen auf der Ferieninsel Kreta aus. Der früheste Wintereinbruch seit zehn Jahren hat dem Flachland in der ganzen Schweiz mehrere Zentimeter Schnee gebracht. Das führte zu dutzenden Verkehrsunfällen – ein Mensch starb. Schneebeladene

Bäume fielen zudem auf Strassen und Stromleitungen.

Bis zu fünf Zentimeter Schnee seien im Flachland gefallen, hiess es bei MeteoSchweiz am Freitag auf Anfrage. Es handelt sich um einen der frühesten Wintereinbrüche seit fünfzig Jahren. Schnee bis in die Niederungen ist im Oktober laut MeteoSchweiz sehr selten. Letztmals habe es das verbreitet am 22. Oktober 1993 gegeben. Unerreicht bleibt der extrem kalte Oktober 1974.

33 Milliarden Dollar Aufbauhilfe für Irak**Insgesamt werden 56 Milliarden Dollar benötigt**

MADRID – Mit Hilfszusagen von mehr als 33 Milliarden Dollar ist die internationale Geberkonferenz für Irak zu Ende gegangen. In die Summe flossen aber offenbar bereits die 20 Milliarden Dollar ein, die die USA zur Verfügung stellen wollen.

Insgesamt werden nach Schätzungen der Weltbank und der USA für den Wiederaufbau Iraks 56 Milliarden in den kommenden vier Jahren benötigt. Irak werde diejenigen nicht vergessen, die das Land in der Stunde grösster Not unterstützt hätten, sagte der Präsident des irakischen Verwaltungsrats, Ijad Allawi. Der Erfolg der Geberkonferenz sei «ein Erfolg für Menschlichkeit und eine Unterstützung des Frie-

**US-Aussenminister Collin Powell appellierte an die Grosszügigkeit.**

dens und der Sicherheit in der Welt». Japan versprach fünf Milliarden Dollar, rund zwei Drittel davon als Darlehen. Die Vereinigten Arabischen Emirate stellten rund 215 Millionen Dollar in Aussicht, Südkorea 200 Millionen und Kanada 230 Millionen. Italien sagte eine Summe von 232 Millionen Dollar über drei Jahre zu. Spanien will im gleichen Zeitraum 300 Millionen Dollar bereitstellen, Grossbritannien bis 2005 knapp 440 Millionen. Saudi-Arabien wollte eine Milliarde Dollar beisteuern, jeweils zur Hälfte als Darlehen und Export-Kredite. Ausserdem sei Riad zum teilweisen Schuldenerlass für den Irak bereit, sagte Aussenminister Prinz Saud el Faisal.

Heisse «Diplomatin»**Shakira ist UNICEF-Botschafterin**

GENEVE – Die kolumbianische Sängerin Shakira ist zur Botschafterin des UNO-Kinderhilfswerks UNICEF ernannt worden. Das teilte UNICEF-Generaldirektorin Carol Bellamy am Freitag in Genf mit.

Shakira wird vor allem die Bemühungen von UNICEF zur Einschulung aller Kinder unterstützen. Weltweit gehen heute rund 120 Millionen Kinder nicht zur Schule. Damit sind sie nach Angaben von UNICEF zur Armut verurteilt.

Mit 26 Jahren ist Shakira die jüngste UNICEF-Botschafterin. Sie schliesst sich damit einer Reihe weiterer Persönlichkeiten an, die im Laufe der Jahre diese Funktion übernommen haben, darunter Danny Kaye, Audrey Hepburn, Harry

Belafonte, Roger Moore, Vanessa Redgrave, Jessica Lange und Mia Farrow sowie George Harrison, Cat Stevens und Robbie Williams.

**Sehen so Botschafterinnen aus? Shakira und ihre Mutter.****Kampf dem Krebs****De Niro unterzieht sich Operation**

MÜNCHEN – Hollywood-Star Robert de Niro hat sich nach der Krebsdiagnose offenbar für eine Operation entschieden. Wie die Münchner Tageszeitung «tz» am Freitag berichtete, will der 60-jährige Schauspieler damit den Prostata-Krebs besiegen.

Das Blatt zitierte einen Freund de Niros: «Der Eingriff wird Ende November stattfinden. Bis dahin wird Bob es ruhig angehen lassen.»

Vergangenen Montag hatte de Niros Sprecher Stan Rosenfield in Los Angeles mitgeteilt, dass es sich um Prostata-Krebs im Frühstadium handelt und die Ärzte mit einer vollständigen Genesung des 60-Jährigen rechnen.

Nach der Operation hat der Hollywood-Star zahlreiche Drehtermin-

ne für seinen neuen Film «Hide and Seek». Darin spielt er einen Witwer.

**Ein Foto aus besseren Tagen: Hollywood-Ikone Robert de Niro.**

ANZEIGE

VOLKSCARD
GÜNSTIGER GEHT'S NICHT

WEITERE INFOS: www.volkscard.ch

Profitieren Sie als VOLKSBLATT-Abonnent von Vorzugspreisen

POWERED BY VOLKSBLATT